

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 61/002/2015

Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 19.02.2015

Zu Punkt 5: Gedenktafeln für die Opfer des Nationalsozialismus im Neandertal
--

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss betont Herr Landrat Hendele, dass hinsichtlich der Inhalte und der Gestaltung der Gedenktafeln Qualität priorisiert werden sollte, zumal es nicht einen bestimmten historischen Stichtag gebe, auf den zwingend Bezug genommen werden müsse. Denkbar sei beispielsweise auch, einen Gestaltungswettbewerb auszuloben.

Auch KA Janssen spricht sich dafür aus, dem Beschlussvorschlag der Vorlage zu folgen und nicht im Vorfeld das Thema durch kleinteilige Diskussionen zu verwässern.

Herr Schulz-Hönerlage erläutert die Vorlage. Er appelliert daran, das Neandertal nicht isoliert zu betrachten. Teilweise sei das Thema in den Städten auch recht gut dokumentiert, jedoch sei die Erstellung einer vollständigen Liste der Zwangsarbeiter äußerst schwierig. Als Stichtag für die Präsentation der Gedenktafeln hält er auch den 27. Januar für denkbar.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Thematik Verfolgung und Zwangsarbeit im Neandertal in der Zeit von 1933 bis 1945 historisch aufzuarbeiten und dabei auf die in der Vorlage erwähnten offenen Fragen einzugehen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, hinsichtlich des Gedenkens an diese Geschehnisse einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten und diesen hinsichtlich des Standorts in die Planungen zur Aufwertung des zentralen Talraumes zu integrieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen